

Elektrisches Widerstandskabel System TOSKANA

Elektrisches Widerstandskabel für das System TOSKANA

In Anlehnung an IEC 60800 (ed.3):2009-07

Eigenschaften

Elektrisches Widerstandskabel zur Verarbeitung als Heizmedium in der ArgillaTherm® Systemplatte TOSKANA.

Isolation

Fluorkunststoff.

Kennzahlen (Nach DIN erforderliche Werte in Klammern)

Nennspannung	230 Volt
Leistung	12 W/m
Kaltanschluss	4 m
Mindestverlegetemperatur	5 °C
Kleinsten Biegeradius	29,4 mm
Widerstandstoleranz	- 5 % / +10 %
Zulassung	In Anlehnung an IEC 60800 (ed.3):2009-07
Kalt-/Warmübergang	Nahtlos, ohne Schrumpftechnik
Kabeldurchmesser	5,0 mm

1

Lieferformen

Heizleistung in W	Länge Heizleiter in m*	Fläche m ² (bei Vollbelegung)	Artikelnummer
150	12,07	1,02	EHK001207
450	35,97	3,05	EHK003597
750	59,87	5,07	EHK005987
1432	119,37	10,12	EHK011937
2152	179,37	15,20	EHK017937

* alle Kabel sind mit einem 4 m langen Anschlusskabel vorkonfektioniert (nahtloser Übergang)



Bild vom nahtlosen Übergang; Anschluss- zum Heizkabel

Der nahtlose Übergang vom Anschluss- zum Heizkabel ist absolut wasserdicht und ideal für die Verlegung im Deckenheizsystem TOSKANA geeignet. Das Heizkabel besteht aus einem massiven Heizleiter mit Isolierhülle, einem massiven Rückleiter aus Kupfer mit Isolierhülle und einem massiven FI-Schutzleiter aus Kupfer. Ein Aluminiummantel mit Außenisolation bildet den Abschluss des Heizkabels.

Lagerung

Bei trockener Lagerung ist das Material unbegrenzt lagerfähig.

Belegung

Die angegebene Fläche je m² bezieht sich auf eine engstmögliche Belegung beim System TOSKANA. In der Praxis richtet sich die Belegung nach der errechneten Heizkabellänge und den örtlichen Gegebenheiten.

Niedrigere Heizleistungen werden entweder durch Verringerung der Deckenoberflächentemperaturen oder durch Verringerung der Lehm-Systembauplatten bei gleichbleibenden Oberflächentemperaturen dargestellt (Flächen werden mit Lehm-Ausgleichsplatten belegt).

Anwendung

Elektrisches Widerstandskabel für die Verlegung in der ArgillaTherm Systemplatte TOSKANA. Testgerät (z.B. Warmup Watchdog) anschließen. In der fortlaufenden Rille, beginnend am Übergang Anschluss- zum Heizkabel (Label mit roten und blauen Pfeil), wellenförmig verlegen. Die äußere raumumlaufende Rille zum Schluss belegen; diese dient als Sicherheits-Auslaufspur. Im Anschluss ArgillaTherm Lehm-Oberputz aufziehen.

In den VDE / EN-Vorschriften (60335-2-96-2002) ist eine 5,00 mm Überdeckung der Heizleitungen gefordert. Circa 30cm Verlegabstand um Lampen, benötigte Flächen für Rauchmelder oder sonstige Befestigungen einhalten.

Elektromagnetische Felder

Beim Heizkabel von ArgillaTherm® liegen der Hinleiter (Heizleiter) und der Rückleiter eng aneinander und werden vom Strom in entgegengesetzter Richtung durchflossen. Die Magnetfelder der beiden Leiter (Twin-Leiter-Technik) sind durch diese Anordnung entgegengesetzt ausgerichtet und heben sich einander auf. Dieser Aufbau garantiert elektromagnetische Felder von praktisch null (0-0,2 Mikrottesla).

Zusätzlich sind alle Leiter isoliert und nochmals gesamt durch einen Aluminiummantel mit Außenisolierung geschützt. Der Aluminiummantel wirkt ähnlich wie ein Faradayscher Käfig, d.h. elektrische Felder werden komplett abgeschirmt. Wichtig: **Der Schutzleiter muss geerdet werden!**



Systemprodukte

ArgillaTherm Lehm-Trockenbauplatte System TOSKANA gem. DVL TM 07 (Typ A)

Trockenbauplatte als Verlegehilfe für das elektrische Widerstandskabel.

ArgillaTherm Lehm-Oberputz Nr. 1-2

Maschinengängige Lehmputz- Fertigmischung gem. DIN 18947.

ArgillaTherm Lehm-Finishputz Nr. 2-2

Fertigmischung zur Erstellung einer weißen Lehm-Dünnschichtenbeschichtung nach DVL TM 06.

ArgillaTherm Lehm-Farbe Nr. 3-1

Spritz- und streichfähige Lehmfarbe als Fertigmischung.

Thermostat AT-3D

Thermostat gemäß DIN EN 60730, Schutzklasse II, für die Aufputz- oder Unterputzmontage.